

SOMMERFEST

Drinnen wie draußen

Künstlerkolonie Neuland thematisiert den Wandel ihrer Umgebung

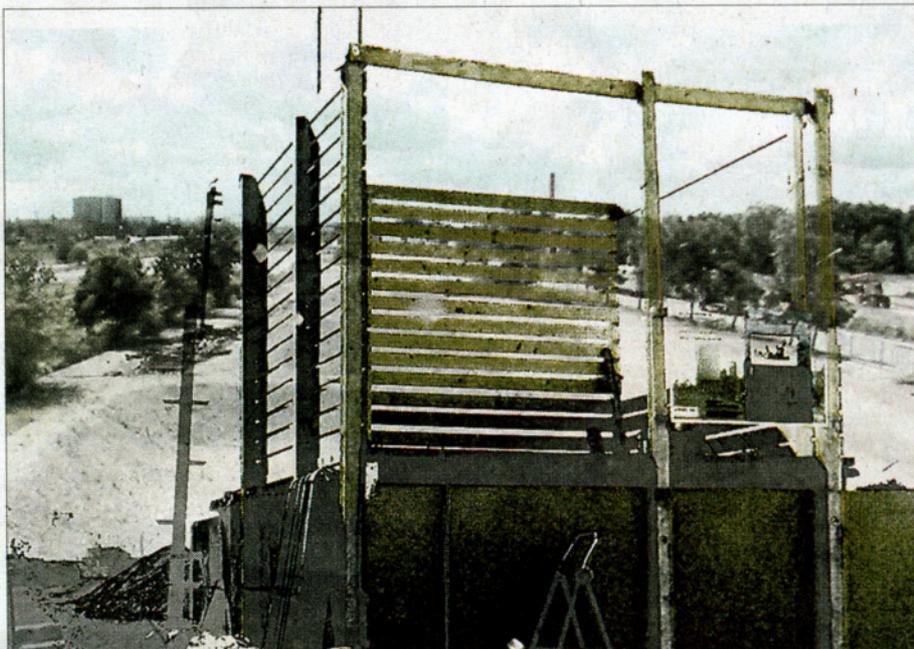
Nähert man sich München von Westen mit der Bahn, fährt man durch fades Land. Hier entsteht erst noch etwas: Geschäftsblöcke und Wohnhäuser. In ein paar Jahren wird in dieser Gegend alles anders sein. Im Moment besteht das Gebiet aber noch aus Baustellen und leer stehenden Gebäuden. Einige von diesen werden genutzt: In einer alten Halle nahe der Friedenheimer Brücke befindet sich zum Beispiel das Backstage und in dem Bau nebenan das Kulturzentrum Neuland, das Raum für Ateliers und Konzerte bietet. Mitte nächsten Jahres wird es geschlossen werden und ähnlich wie sein Vorgänger, das „L'aim“, einem Neubau weichen. Doch bis dahin ist noch ein dichtes Programm geboten.

Einige der Künstler, die im Neuland arbeiten, beziehen die Umgebung und ihre Veränderung in ihre Werke ein. Anja Uhlig ist Fotografin; sie hat ein Zimmer, das ihr Atelier mit einem alten Bad verbindet, nach draußen verlagert. Ein kleiner Holzkasten steht vor dem Neuland und hat genau die Maße des Raums drinnen und auch, wie Anja Uhlig betont, seine Atmosphäre. Am Samstag, 25. August, ist Sommerfest in der Künstlerkolonie, da wird das „Zwischenzimmer 5a“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es

bietet eine Projektionsfläche für Bilder, die Anja Uhlig von dem Gelände zwischen Hauptbahnhof und Pasing geschossen hat und die den Wandel dieser Gegend dokumentieren. Am Samstag soll es, wenn das Wetter mitspielt, eine feierliche Einweihung geben mit mehreren Reden, Kurzfilmen und einem Auftritt der Tänzerin Claudia Senoner. Man wird auch einen Blick auf den „Krähenbaum“ werfen können. Das ist eine Weide, die in der Nachbarschaft entwurzelt wurde und die nun im Rahmen des Projekts „Raumtransporte“ umgesiedelt werden soll.

Beim Sommerfest zeigen außerdem „Mr. Who und Baggerballett“ eine Performance, die den gewaltsamen Eingriff in die Landschaft thematisiert, und Horst Rainer seine Rostbilder. Die Malerin A.F. Adler führt Actionpainting vor, das Projekt „Parasite“ wartet mit einem Rückzugsraum im Inneren des Neuland auf, und live spielen unter anderem die *Benuts*, die Jazz-Rocker *Oton* und die Folkmusiker *Fishpickers*, bevor DJs die Party ausklingen lassen. WILLIBALD SPATZ

- Neuland, Sommerfest, „Spielen bis die Bagger kommen“, Sa., 25. Aug., 21 Uhr, Neuland, Birketweg 5a, ☎ 97 34 54 78



Das „Zwischenzimmer 5a“ der Fotografin Anja Uhlig steht vor dem Gebäude der „Neuland“-Künstlergemeinde und wiederholt ihren eigenen Atelierraum im Inneren. In den nächsten Wochen werden dort die Baumaßnahmen der Umgebung in Projektionen künstlerisch aufgegriffen. Foto: Uhlig